Ä2 Gleichberechtigte Mobilität für mehr Lebensqualität

Antragsteller*in: Gerhard Schmidt (Mitglied im KV Neumarkt)

Redaktionelle Änderung

Kürzere Sätze, vervollständigte Sätze, fehlende Komma

Text

Von Zeile 15 bis 18:
benötigt 12,5 m2 Fläche – genauso viel wie ein durchschnittliches Kinderzimmer. Dabei wird das Auto im Schnitt nur eine dreiviertel Stunde am Tag bewegt und steht ~~im Schnitt~~dann mehr als 23 Stunden täglich herum, meist im öffentlichen Straßenland.

Von Zeile 22 bis 26:
im Monat bewegen. Daher müssen bessere und sinnvolle Lösungen für Pendlerparkplätze geschaffen werden~~, v~~. Vorhandenener Parkraum muss effektiver genutzt und der öffentliche Raum von parkenden Autos ~~weitgehend befreir werden~~ mittels eine~~m~~s flächendeckenden Parkraummangements weitgehend befreit werden!

Von Zeile 51 bis 55 einfügen:
Stadtgebiete ausgeweitet werden. Vor allem für Pendler*innen und Tourist*innen könnte eine Buslinie in die Altstadt ein Anreiz sein, nicht mit dem eigenen Auto in die Stadt zu fahren. Aber auch für ältere Menschen bietet die Linie eine gute Möglichkeit, um mobil zu bleiben. Und nebenbei ist es auch noch völlig klimafreundlich und sicher.

Von Zeile 59 bis 61 einfügen:
Neben dem Stadtbus wollen wir auch das Fahrrad noch mehr in den Neumarkter Verkehrsalltag integrieren. Unser Ziel ist, den Titel der Fahrradfreundlichen Kommune in Bayern zu erreichen und Vorbild für andere Kommunen zu werden. Dafür

Von Zeile 66 bis 69:
Kurzfristig wollen wir uns für eine erweiterte Förderung für Lastenräder und Fahrradanhänger einsetzen~~, diese soll ... sowie~~.Außerdem wollen wir uns für mehr und bessere Fahrradabstellmöglichkeiten ~~beinhalten~~einsetzen.